

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)
(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 02

P 2 Maßnahme Titel: **02 Kampagne**
„Alkohol. Irgendwann ist der Spaß vorbei.“
1999 bis 2009

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme

Langfristig angelegte, in unregelmäßigen Abständen aktualisierte und neu aufgelegte Kampagne der FHH

Ausgangslage:

Bundesweit konsumieren 9,3 Millionen Menschen in riskanter, missbräuchlicher oder abhängiger Weise Alkohol, 40.000 sterben jährlich an den Folgen. In Hamburg zeigte in 1999 bereits jeder fünfte Junge und jedes zehnte Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren einen riskanten Umgang mit Alkohol. Ein Drittel der 15- bis 17-Jährigen und die Hälfte der 18- bis 25-Jährigen fanden Partys ohne Alkohol langweilig. Der Anteil der Mädchen, die bedenklich starken Alkoholkonsum zeigten, lag höher als der der Jungen. Alkoholkonsum ist in vielfacher Hinsicht (Menge, Intensität, Sorte) geschlechtsspezifisch.

Kurzbeschreibung:

Mit [Plakaten](#), [Kinospots](#), Anzeigen, [Info-Cards](#) und vielen Aktionen vor Ort wird Jungen und Mädchen Lust auf ein Leben mit Alkohol in Maßen gemacht.

Kommunikationsziel:

Sensibilisierung dafür, dass Alkohol eine Droge ist
Selbstbewusster und kontrollierter Umgang mit Alkohol
Erhöhte Risikokompetenz
Genussreiches Trinkverhalten

Kommunikationsinhalte:

Gründe für Mädchen und für Jungen, gewisse Konsummengen nicht zu überschreiten

Kernzielgruppe:

Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 19 Jahren

Zielsetzung:

Die Kampagne soll die Jugendlichen zum Nachdenken, im günstigsten Fall zum Umdenken veranlassen.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (Bitte benennen):

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen):

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft
- Zahl der Jahre (Bitte benennen):
- Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja
- nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
- Fremdevaluation wurde durchgeführt
- Evaluation ist geplant
- Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja
- nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja
- nein

Wenn ja, welche? (Bitte benennen):

Polizei NRW, Land Bremen
.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja
- nein

Wenn ja, welche? (Partner bitte benennen):

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
- Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
- Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

Wenn ja, bitte benennen: